

Pressemitteilung

Fast eine Million Euro für die Blutkrebsforschung

DKMS Stiftung Leben Spenden fördert vier junge Wissenschaftler

Tübingen, 07.04. 2021 – Die DKMS Stiftung Leben Spenden hat vier Nachwuchswissenschaftler mit dem John Hansen Research Grant 2021 ausgezeichnet. Das Stipendium ist mit jeweils 240.000 Euro dotiert. Die Stiftung unterstützt damit vielversprechende internationale Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Blutstammzelltransplantation und Zelltherapie, die zum Ziel haben, die Überlebens- und Heilungschancen von Blutkrebspatient:innen nachhaltig zu verbessern.

Viele Blutkrebspatient:innen können nach einer Stammzelltransplantation schon bald wieder ein annähernd normales Leben führen. Doch noch sind bei Weitem nicht alle Transplantierten dauerhaft geheilt. Rückfälle und Komplikationen wie die Graft-versus-Host-Disease, bei der es nach der Transplantation zu lebensbedrohlichen Abstoßungsreaktionen kommen kann, stellen Mediziner:innen und Wissenschaftler:innen noch immer vor große Herausforderungen.

„Die Forschung auf dem Gebiet der Blutkrebstherapie voranzutreiben, ist ungemein wichtig, denn nur so können wir den Kampf gegen diese lebensbedrohliche Erkrankung gewinnen“, sagt Professor Dr. Thomas Klingebiel, der Vorsitzende des Medizinischen Beirats der DKMS Stiftung Leben Spenden. Deshalb setzt sich die DKMS – über ihre originären Aufgaben als Stammzellspenderdatei hinaus – auch im medizinisch-wissenschaftlichen Bereich für bessere Transplantationsergebnisse und damit für mehr Lebenschancen von Patient:innen ein. Eine wichtige Säule ist dabei die Nachwuchsförderung: Jährlich vergibt die DKMS Stiftung Leben Spenden den DKMS John Hansen Research Grant an bis zu vier junge Wissenschaftler:innen, um den medizinischen Fortschritt auf dem Gebiet der Stammzelltransplantation und Zelltherapie, auch für die Zukunft, zu sichern.

Während in den vergangenen beiden Jahren ausschließlich Frauen ausgezeichnet wurden, sind es in diesem Jahr vier junge Männer, die sich mit ihren zukunftsweisenden Forschungsprojekten unter den Bewerber:innen durchsetzen konnten:

Ignazio Caruana, PhD, Abteilung für Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation an der Kinderklinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Würzburg (Projekttitle: Induzierbare CAR-T-Zellen, gewonnen aus einer vom Spender stammenden Peptid-stimulierten oligoklonalen T-Zell-Population mit An/Aus-Schaltern für die gezielte Immuntherapie nach hämatopoetischer Stammzelltransplantation).

Shuichiro Takashima PhD, MD, Memorial Sloan Kettering Cancer Center in New York, USA (Projekttitle: STAT1-Steuerung der intestinalen Stammzellantwort auf gastrointestinale Transplantat-gegen-Wirt-Krankheit).

Esteban Arrieta-Bolaños, PhD, Institut für experimentelle zelluläre Therapie des Universitätsklinikums Essen (Projekttitle: Die Entschlüsselung der HLA-DM-sensitiven T-Zell-Alloreaktivität gegen HLA-DP: Die Suche nach Neuem in der Leukämie-Immuntherapie).

Miguel Álvaro-Benito, PhD, Institut für Chemie und Biochemie der Freien Universität Berlin
(Projekttitle: Jenseits der Klassiker: Funktionelles Profiling nicht-klassischer HLA Klasse II
Genvarianten).

John Hansen, der Namensgeber des DKMS John Hansen Research Grant, war viele Jahre lang Mitglied im Stiftungsrat sowie im Medizinischen Beirat der DKMS Stiftung Leben Spenden. Der DKMS John Hansen Research Grant ist eine Hommage an sein Lebenswerk als international angesehener und herausragender Onkologe, führend im Bereich Immungenetik, sowie empathischer Mediziner mit großem Herzen.

Nähere Informationen zu den Forschungsprojekten der Stipendiat:innen 2021 finden Sie auf <https://professional.dkms.org/research-publications/research-grant>

Die Bewerbungsfrist für den John Hansen Research Grant 2022 beginnt am 3. August 2021.

Interessenten bitten wir herzlich, sich jederzeit per E-Mail an grant@dkms.org zu wenden.

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit rund Mitarbeiter:innen das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 10,5 Millionen registrierten Lebensspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 90.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK und Südafrika aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet, denn: Wie die Organisation selbst kennt auch Blutkrebs keine Grenzen.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patienten immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

Zur Registrierung als Stammzellspender besuchen Sie bitte unsere Webseite dkms.de.

*Quelle: ZKRD <https://zkrd.de/de/spenderzahlen>